

tionen von Kesseln und Generatoranlagen erfährt der Fachmann besser aus Spezialwerken. — Diese Anregungen sind bei einem jährlich erscheinenden Taschenbuch leicht zu verwerten; dann wird das gut angelegte Büchlein dem Fachmann ein ständiger Begleiter werden. Fürth. [BB. 36.]

Anregung von Quantensprüngen durch Stöße. (Struktur der Materie III.) Von J. Franck und P. Jordan. Berlin 1926. J. Springer. M. 19,50; geb. M. 21,—

Die Wege der Forschung, die von der Bohrschen Theorie ausgehen, sind überraschend zahlreich; was aber wesentlicher ist, sie scheinen vorläufig noch längst nicht zu Ende gegangen zu sein. So hat sich an die ersten Versuche Lenards über Stoßversuche der Elektronen in Gasen im Lichte dieser Theorie ein Netz von experimentellen und theoretischen Untersuchungen gesponnen, das nur derjenige entwirren kann, der mitten in diesen Gedankengängen lebt. Die Verfasser, als die gewiesenen Interpreten, haben es unternommen, dieses ganze Gebiet zu sichten und logisch aneinandergereiht vor dem Leser auszubreiten. In knapper und infolgedessen manchmal nicht ganz leicht lesbarer Form wird eine ungeheure Menge von Material auf etwa 300 Seiten dargestellt.

Der Inhalt gliedert sich in: Kinetik sehr langsamer Elektronen; Bestimmung kritischer Potentiale durch Elektronenstoß, ihre Beziehung zu den Spektralthermen der Atome, Ausbeute an Quantensprüngen, Energieumsatz, kritische Potentiale von Molekülen, Beziehung zur Photochemie.

Es ist überflüssig, über die Güte der Darstellung Worte zu verlieren; die jüngst erfolgte Ehrung des einen der Autoren enthebt uns dieser Aufgabe. Und doch möchten wir einen Wunsch aussprechen; da nämlich dies ganze Gebiet heute zu einem der wichtigsten Zweige der Atomforschung geworden ist, verträge es sehr wohl eine Bearbeitung im Sinne eines Lehrbuches (etwa wie Sommerfelds Atombau). Wenn die Autoren im ganzen die Form eines kritischen Forschungsberichtes innegehalten haben, so geschah das wohl aus der Erwägung heraus, daß noch manche Lücke zu schließen ist. So wünschen wir denn der 2. Auflage doppelten Umfang.

Bennewitz. [BB. 225.]

Personal- und Hochschulnachrichten.

Geh. Reg.-Rat Dr. phil. Dr. jur. h. c. R. Anschütz, Darmstadt, emerit. o. Prof. an der Universität Bonn, feierte am 10. ds. Mts. seinen 75. Geburtstag.

Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. F. Fischer, Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Kohlenforschung, Mülheim/Ruhr, feiert am 19. ds. Mts. seinen 50. Geburtstag.

J. A. v. Wuelfing, pharmazeutischer Großfabrikant, Berlin, wurde von der medizinischen Fakultät der Universität Erlangen zum Ehrendoktor der Medizin promoviert.

Gestorben ist: F. W. Gießmann, ehemaliger Seifenfabrikant, am 5. Februar in Wurzen in Sa., im Alter von 76. Jahren. — Hofrat Prof. Dr. G. Krause, Cöthen, der Begründer der „Chemiker-Zeitung“, im Alter von 78 Jahren.

Ausland: Ernannt: B. D. W. Luff, Forschungschemiker bei der North British Rubber Co., zum Direktor der analytischen Laboratorien von Lever Bros. Ltd. Port Sunlight.

Gestorben: J. Ctrnáctý, emer. Zuckerfabrikdirektor, Prag-Smichow, im Alter von 85 Jahren, am 15. Febr. 1927. — Dr. techn. h. c. F. Farsky, ehemaliger Direktor und Prof. für Chemie, Physik und Technologie an der Landwirtschaftlichen Akademie Tabor, am 23. Januar, im Alter von 80 Jahren. — Prof. Dr. A. Gockel, Direktor des Instituts für kosmische Physik an der Universität Freiburg (Schweiz), am 4. ds. Mts. im Alter von 66 Jahren. — Dr. P. Liechti, Bern, früher Leiter der schweizerischen Agrikulturchemieanstalt Bern, Ehrenmitglied der schwedischen Landwirtschaftsakademie, im Alter von 61 Jahren. — Ing. P. E. Liljeröth, seit 1920 Direktor der Zündhölzerfabrik Wiborg, Finnland, im Alter von 37 Jahren. — H. E. Nichols, Direktor der Anglo-Persian Oil Co., Mohammerak (Persien). — Ing. F. Steinöcher, Direktor der Zuckerfabrik Zidlochovice, im Alter von 41 Jahren, am 18. Februar in Wien.

Verein deutscher Chemiker.

Vorstandssitzung

am 23. Januar 1927 vorm. 10 Uhr

in der Geschäftsstelle des Vereins, Berlin, Potsdamer Str. 103a.

Anwesend vom Vorstand:

die Herren Stock, Dressel, Duden, Fürth, Goldschmidt, Klages, Pfeiffer, Urban.

von Schriftleitung und Geschäftsstelle:

die Herren Binz, Foerst, Rassow, Scharf;

ferner von Punkt 12 ab die Herren Buchner und Degener.

Vorsitz: Herr Stock, Schriftführung: Herr Scharf.

Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen, insbesondere die neuen Vorstandsmitglieder. Er teilt mit, daß Herr Prof. Quincke laut drahtlicher Mitteilung am Erscheinen verhindert ist, und spricht den Dank des Vorstandes an die ausgeschiedenen Mitglieder (Busch, Hoffmann, Raschig) und an Herrn Scharf für die durch den Umzug der Geschäftsstelle verursachte besondere Mühewaltung aus.

1. Verteilung der Vorstandsämter:

Der Vorstand beschließt einstimmig, die Ämter für 1927 in gleicher Weise wie im Vorjahre zu verteilen: Stock, Vorsitzender, Quincke, stellvertretender Vorsitzender, Klages, Schatzmeister.

Der Vorstand setzt sich demnach für 1927 folgendermaßen zusammen:

Vorsitzender: Dr. Dr.-Ing. E. h. A. Stock, o. Prof. a. d. Technischen Hochschule Karlsruhe, Karlsruhe (Baden) (gewählt bis 31. Dezember 1928).

Stellvertreter: Dr. F. Quincke, o. Prof. a. d. Technischen Hochschule Hannover, Hannover (gewählt bis 31. Dezember 1927).

Schatzmeister: Prof. Dr. A. Klages, Direktor der Saccharinfabrik A.-G. vorm. Fahlberg, List & Co., Magdeburg-Südost (gewählt bis 31. Dezember 1928).

Beisitzer: Dr. Dr. med. h. c. O. Dressel, I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Farbenfabriken vorm. Fr. Bayer & Co., Köln-Mülheim (gewählt bis 31. Dezember 1928).

Prof. Dr. Dr.-Ing. E. h. P. Duden, Dir. der I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning, Frankfurt a. M. (gewählt bis 31. Dezember 1927).

Dr. A. Fürth, Abteilungsdirektor der Werschen-Weißenfels Braunkohlen-Aktiengesellschaft, Köpsen (Kreis Webau) b. Weißenfels (gewählt bis 31. Dezember 1927).

Dr. Th. Goldschmidt, Direktor der Th. Goldschmidt A.-G., Essen-Bredeney (gewählt bis 31. Dezember 1929).

Dr. Dr.-Ing. E. h. P. Pfeiffer, o. Prof. a. d. Universität Bonn, Bonn (gewählt bis 31. Dezember 1929).

Dr. W. Urban, I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Werke Treptow, Berlin (gewählt bis 31. Dezember 1929).

Vertreter des Vereins bei Verbänden usw.:

Deutsches Museum: Herr Duden.

Justus-Liebig-Gesellschaft zur Förderung des chemischen Unterrichts: Herr Stock.

Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften: Herr Stock.

Weltkraftkonferenz: Herr Quincke.

Siemensring-Stiftung: Herr Urban.

Deutscher Verband Technisch-Wissenschaftlicher Vereine: Herr Rassow.

Deutscher Ausschuß für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht und Deutscher Ausschuß für Technisches Schulwesen: Herren Stock und Rassow.

Verlag Chemie: Herren Stock und Quincke.

Kuratorium der Karl Goldschmidt-Stelle: Herren Buchner und Goldschmidt.

2. Neuwahlen an Stelle der Ende 1927 aus dem Vorstande ausscheidenden Herren:

Von den satzungsgemäß ausscheidenden Vorstandsmitgliedern, den Herren Duden, Fürth und Quincke, sind